

 **Bundeskanzleramt**
BUNDESMINISTER FÜR EU,
KUNST, KULTUR UND MEDIEN

Mag. Gernot Blümel, MBA

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0085-IV/10/2018

Wien, am 9. Oktober 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Zinggl, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. August 2018 unter der **Nr. 1503/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Stand des Outsourcing in den Bundesmuseen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 35:

- *Welchen finanziellen Umfang hat die Praxis des Outsourcings von Dienstleistungen in der Albertina?*
- *Wird der Aufsichtsdienst in der Albertina von externen Dienstleistern durchgeführt?*
- *Von wem?*
- *Wie viele Personen umfasst dieses Outsourcing?*
- *Wie viel Geld bezahlt die Albertina pro Jahr an diese(n) privaten Dienstleister?*
- *Welchen finanziellen Umfang hat die Praxis des Outsourcings von Dienstleistungen der Österreichischen Galerie Belvedere?*
- *Wird der Aufsichtsdienst der Österreichischen Galerie Belvedere von externen Dienstleistern durchgeführt?*
- *Von wem?*
- *Wie viele Personen umfasst dieses Outsourcing?*
- *Wie viel Geld bezahlt die Österreichische Galerie Belvedere pro Jahr an diese(n) privaten Dienstleister?*

- *Welchen finanziellen Umfang hat die Praxis des Outsourcings von Dienstleistungen im Kunsthistorischen Museum?*
- *Wird der Aufsichtsdienst im Kunsthistorischen Museum von externen Dienstleistern durchgeführt?*
- *Von wem?*
- *Wie viele Personen umfasst dieses Outsourcing?*
- *Wie viel Geld bezahlt das Kunsthistorische Museum pro Jahr an diese(n) privaten Dienstleister?*
- *Welchen finanziellen Umfang hat die Praxis des Outsourcings von Dienstleistungen im Naturhistorischen Museum?*
- *Wird der Aufsichtsdienst im Naturhistorischen Museum von externen Dienstleistern durchgeführt?*
- *Von wem?*
- *Wie viele Personen umfasst dieses Outsourcing?*
- *Wie viel Geld bezahlt das Naturhistorische Museum pro Jahr an diese(n) privaten Dienstleister?*
- *Welchen finanziellen Umfang hat die Praxis des Outsourcings von Dienstleistungen im Technischen Museum?*
- *Wird der Aufsichtsdienst im Technischen Museum von externen Dienstleistern durchgeführt?*
- *Von wem?*
- *Wie viele Personen umfasst dieses Outsourcing?*
- *Wie viel Geld bezahlt das Technische Museum pro Jahr an diese(n) privaten Dienstleister?*
- *Welchen finanziellen Umfang hat die Praxis des Outsourcings von Dienstleistungen im Museum für angewandte Kunst?*
- *Wird der Aufsichtsdienst im Museum für angewandte Kunst von externen Dienstleistern durchgeführt?*
- *Von wem?*
- *Wie viele Personen umfasst dieses Outsourcing?*
- *Wie viel Geld bezahlt das Museum für angewandte Kunst pro Jahr an diese(n) privaten Dienstleister?*
- *Welchen finanziellen Umfang hat die Praxis des Outsourcings von Dienstleistungen im MUMOK?*
- *Wird der Aufsichtsdienst im MUMOK von externen Dienstleistern durchgeführt?*
- *Von wem?*
- *Wie viele Personen umfasst dieses Outsourcing?*
- *Wie viel Geld bezahlt das MUMOK pro Jahr an diese(n) privaten Dienstleister?*

Grundsätzlich liegt es in der Entscheidung der Geschäftsführungen der wissenschaftlichen Anstalten, ob Outsourcing in Anspruch genommen wird oder nicht.

Festzuhalten ist, dass einer generellen Aussage, wonach Outsourcing durch die Bundesmuseen bzw. die Österreichische Nationalbibliothek problematisch wäre, nicht gefolgt werden kann. Lohndumping und prekäre Arbeitsverhältnisse sind ein vom Outsourcing unabhängiges Phänomen. Zudem liegen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern keine Informationen vor, die Zweifel am Ruf der von den Bundesmuseen bzw. der Österreichischen Nationalbibliothek beauftragten Unternehmen bzw. Expertinnen und Experten aufwerfen würden.

Outsourcing ist vielmehr eine Chance, durch Wettbewerb Kostensynergien zu nützen, Spitzenbedarf effizient abzudecken, Know-how von Spezialisten zu erhalten sowie die Flexibilität zu erhöhen.

Zu den aufgeworfenen Fragen im Konkreten wird auf die nachstehende Aufstellung verwiesen, die auf Daten der Bundesmuseen bzw. der Österreichischen Nationalbibliothek beruht.

Ergänzend zur Tabelle darf angemerkt werden: Die angeführten Beträge sind insofern nicht vergleichbar, als manche Bundesmuseen nur bei Spitzenbedarf auf externe Firmen zurückgreifen, daher erfolgt auch kein Ausweis bei der Anzahl der „outgesourcten“ Personen in VZÄ. In einigen Häusern wird der Aufsichtsdienst nicht von externen Unternehmen durchgeführt, mitunter sind Firmen auch nicht ganzjährig tätig.

Jahr 2017, alle Bundesmuseen	Zu den Fragen: 1, 6, 11, 16, 21, 26 und 31	Zu den Fragen: 2+3, 7+8, 12+13, 17+18, 22+23, 27+28 und 32+33	Zu den Fragen: 4, 9, 14, 19, 24, 29 und 34	Zu den Fragen: 5, 10, 15, 20, 25, 30 und 35
	finanzieller Umfang Outsourcing gesamt in EUR (inkl. USt.)	beauftragte externe Unternehmen, sofern vorhanden	Anzahl der „outgesourcten“ Personen für Aufsicht (in VZÄ zum 31. Dez. 2017)	Aufwand für Aufsicht in EUR (inkl. USt.)
Albertina	1.280.643,73	Siwacht und Musorg	18,31	728.550,--
Belvedere	2.812.125,--	Siwacht, G4S	35	1.779.667,--
KHM	1.500.000,--	-	0	0,--
NHM	491.319,40	Siwacht	3	68.910,--
TMW	825.600,--	Siwacht	10	502.800,--
MAK	1.194.900,--	Musorg	17,5	849.700,--
MUMOK	349.259,11	Siwacht und Musorg		34.542,--

Mag. Gernot Blümel, MBA

